

Inhalt:

Janett Reinstädler/Henry Thorau: Die Nelkenrevolution und ihre Folgen. Der portugiesische 25. April in Literatur und Medien • *Teresa Pinheiro*: Die Nelkenrevolution im 21. Jahrhundert: Wandel einer erinnerungspolitischen Praxis • *Isabel Capelo Gil*: Die Heimkehr. Visuelle Kultur und Praktiken des Erinnerns im post-revolutionären Portugal • *Robert Stock*: Die Stimme/n des Volkes. Die portugiesische Revolution und filmische Formen der Zeugenschaft • *Alexandre Pereira Martins*: A revolução é pra já! Der Dichter José Afonso und der 25. April • *Tobias Brandenberger*: Tradition, Reaktion, Revolution: der Dramatiker Bernardo Santareno • *Janett Reinstädler*: Abrindo o teatro. Zur Theaterarbeit von Frauen vor und nach der portugiesischen Nelkenrevolution • *Marc-Bernhard Gleißner*: Dramatizität, Historizität und Interkulturalität: João Santos Lopes' „Manchmal schneit es im April“ in der Dissemination dramaturgischer Regie heute • *Henry Thorau*: Lídia Jorge Portugal in prä- und postrevolutionärer Zeit • *Renate Heß*: Lídia Jorge, „Os Memoráveis“. Hommage an die „Helden des Rückzugs“ • *Doris Wieser*: Die „retornados“ in der neueren portugiesischen Literatur: eine Gratwanderung zwischen Vergangenheit und Zukunft • *Dieter Ingenschay*: Von Nelken, Soldaten, von Liebe und Not. Spuren der portugiesischen Revolution vom April 1974 in der neueren spanischen Literatur